

Holz und Holzschulz

Autor(en): **C.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holz und Holzschutz

Stein, Holz, Beton, Glas, Eisen, Aluminium, selbst Kunststoffe werden als Baumaterialien zu verschiedenen Zwecken und in mannigfaltigsten Formen eingesetzt. Die zum Teil seit altersher bekannten, teils in neuerer Zeit entwickelten Baustoffe eröffnen dem Architekten und Bauherrn vielseitige Anwendungsgebiete. Sie können allein für sich das Bild bestimmen oder mit anderen Stoffen zusammen eine vorteilhafte Einheit bilden. Infolge ihrer verschiedenartigen Struktur und Beschaffenheit bietet sich die Möglichkeit, jedes Material dort einzusetzen, wo es in bezug auf Zweckmäßigkeit, Haltbarkeit und Ästhetik den gestellten Anforderungen und Wünschen entspricht.

Um Enttäuschungen vorzubeugen, sind grundlegende Kenntnisse über Eigenschaften und Verhalten des verwendeten Baustoffes von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Nicht jedes Material eignet sich für den gleichen Anwendungszweck, und wie andere Materialien, so hat auch das Holz unter bestimmten Einflüssen zu leiden. Da es sich zudem um einen organisch gewachsenen Stoff handelt, verwundert es nicht, wenn ihm tierische und pflanzliche Schädlinge mitunter arg zusetzen. Das Naturprodukt Holz bietet aber auch heute, trotz vermehrtem Einzug synthetischer Produkte, einen solch wichtigen Bestandteil unserer Wohnkultur, daß sein Fehlen ohne Zweifel nachteilige Folgen nach sich ziehen könnte. Kaum ein anderes Material gibt uns das Gefühl der Geborgenheit wie das Holz, die Beziehung des Menschen zum Material ist nirgends so ausgeprägt wie beim Holz und die Lebendigkeit auch in verbaute Zustand nirgends so auffallend wie gerade beim Holz. Es ist falsch, den Schluß zu ziehen, daß Holz, einmal verbaut, tot ist und seinem Schicksal überlassen werden kann. Gerade weil es ein organisch gewachsener Stoff ist, hat es die Eigenschaft, auch nach Jahren noch zu wachsen, zu schwinden, zu splintern oder zu quellen. Tierischer und pflanzlicher Abbau tun ein übriges, das Holz in seiner ursprünglichen Beschaffenheit zu verändern.

Diesen unliebsamen Erscheinungen entgegenzutreten, ist nicht nur die Aufgabe des Holzverarbeiters, sondern auch des Architekten, des Baumeisters, überhaupt aller am Bau Beteiligten. Es gilt nicht nur, das Holz richtig zu verbauen, es muß auch geschützt und gepflegt werden. Wo nichts für die Gesunderhaltung des Holzes getan wird, werden früher oder später Schäden auftreten, deren Behebung ein Vielfaches der Kosten vorbeugender Schutzmaßnahmen verursachen.

Der Holzschutz ist in der Schweiz keineswegs neu. Der Gedanke hat sich aber noch lange nicht in der wünschbaren Form durchgesetzt. Wenn auch gesagt werden kann, daß besonders im letzten Jahrzehnt, nicht zuletzt wegen der fortschreitenden Holzverknappung, deutliche Fortschritte erzielt werden konnten, so stehen andere Länder dem Holzschutz doch weit aufgeschlossener gegenüber. In den USA beispielsweise ist die chemische Holzimprägnierung Allgemeingut geworden. In Deutschland wiederum bestehen genaue DIN-Vorschriften über die Art und Durchführung von Holzschutzmaßnahmen.

Der Holzschutz ist ein wichtiges Gebiet des Bautenschutzes. Im Interesse der Werterhaltung und längeren Lebensdauer des Holzes kommen vorbeugenden Schutzmaßnahmen immer größere Bedeutung zu. Es ist jedoch bekannt, daß sich, wie eingangs erwähnt, nicht alle Produkte für die verschiedenen Anwendungsgebiete gleich gut eignen. Allein die Tatsache, daß heute oft nasses Holz verbaut wird, schließt die Verwendung ölgiger Imprägniermittel vielfach aus. Die chemische Industrie hat deshalb verschiedene Produkte auf der Basis von Emulsionen und Schutzsalzen entwickelt, welche dem noch feuchten Holz einen zuverlässigen Schutz vor Insekten- und Pilzbefall verleihen. In neuerer Zeit haben sich vor allem die Borsalze als geeignet erwiesen, da sie eine ganze Reihe vor-

Sei es für

- ▶ Radio
 - ▶ Hochfrequenz
 - ▶ Niederfrequenz
- } über Draht
- ▶ Grammo-Stereo
 - ▶ Fernsehen mit Antenne
 - ▶ Fernsehen über Draht
 - ▶ Gemeinschaftsanlagen

ob für den Einzelnen,

ob für viele,

immer wieder führt der Weg

zu REDIFFUSION

in ZÜRICH	Telephon
ans Limmatquai 30	32 06 06
ans Stauffacherquai 40	27 00 90

ST. GALLEN

an die Hintere Schützengasse 2 22 30 68

BIEL

an die Kanalgarde 28 2 57 79

LAUSANNE

Escaliers du Grand-Pont 6 23 64 53

zu RADIBUS

in BASEL	Telephon
an den Spalenring 150	39 02 00

BERN

an die Gerechtigkeitsgasse 72 2 13 20

**Für moderne
Küchenlüftung**

**Bahco
Silent**



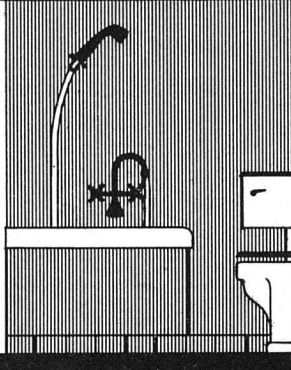
Es lohnt sich, den neuen Bahco Silent in der Küche einzubauen!
Verkauf durch Installationsfirmen.

Generalvertretung:
Walter Widmann AG
Löwenstrasse 20, Zürich 1
Telephon (051) 27 39 96

Innenrenovationen

Glanz-Eternit, das schöne und kostensparende Wandverkleidungsmaterial mit

seiner sprichwörtlichen Unverwüstlichkeit für Küche, Bad, WC, Korridor, Treppenhaus. — Grosse Farbenwahl, schlag- und kratzfest, feuerhemmend, unempfindlich gegen Feuchtigkeit.



Muster, Prospekte und Auskunft über Bezugsquellen-nachweis durch

GLANZ ETERNIT AG

Niederurnen GL Tel. 058/416 71

züglicher Eigenschaften aufweisen. Borverbindungen lassen sich in Wasser leicht lösen, diffundieren rasch ins Holz, wirken sicher gegen Insekten und Pilze und sind ungiftig für Mensch und Tier, Pflanzen und Lebensmittel. Diese Erkenntnisse sind für *Xerotin Xex*, einer Eigenentwicklung der Firma Dr. R. Maag AG, Dielsdorf, wegleitend gewesen. Das Produkt vereint die Vorzüge der Borsalze in sich, färbt leicht gelblich und ist absolut geruchlos. *Xerotin Xex* eignet sich besonders zur Imprägnierung von Bauholz auf dem Abbundplatz, für Dachkonstruktionen sowie für Holz in Kellern und Lagerräumen. In Wasser aufgelöst, ergibt *Xerotin Xex* eine klare, stabile Spritzbrühe und in stärkerer Konzentration angewendet die gleiche entzündungswidrige Wirksamkeit wie andere, für diesen speziellen Zweck angebotene Präparate. Im Vergleich zu öligen Mitteln besteht in preislicher Hinsicht ein Unterschied zugunsten der wasserlöslichen Produkte. Dieser Preisvorteil muß jedoch mit gewissen Nachteilen erkauft werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß für luftgetrocknetes Holz ölige Präparate besser geeignet sind, weil das Eindringvermögen stärker ist und andererseits ölgelöste Wirkstoffe wegen ihrer besseren Fixierung im Holz durch Wasser schwer auslaugbar sind. Diesen Eigenschaften entspricht das bekannte *Xylophene Sor*, dem ein qualitativ besserer Schutz des Holzes gegenüber wasserlöslichen Produkten zugeschrieben werden kann. Die vorzügliche Auslaugebeständigkeit macht *Xylophene Sor* zu einem universell anwendbaren, vorbeugenden Holzschutzmittel für alles getrocknete Holz im Innern von Gebäuden, für Schreinerware und für Holz im Freien.
C. B.

Lebenspartner inbegriffen

Auf welchem Wege man heutzutage eine Wohnung bekommen kann, ist recht verschieden. Die einen haben einfach Glück, andere gute Verbindungen. Wem beides fehlt, der wende sich an eine Heiratsvermittlerin, sofern er ledig ist. Diese findet ihm vielleicht eine Wohnung *mit* Frau, so daß die Frage der Unterkunft gelöst ist. Ob zu beiderseitiger dauerhafter Zufriedenheit, sei dahingestellt. Jedenfalls soll in Genf ein lediger Mann, der durch ein Inserat ein möbliertes Zimmer suchte, eine entsprechende Offerte von einem Heiratsbüro bekommen haben.

Andererseits suchte kürzlich eine ältere Frau, die wegen Abbruchs des Hauses, in dem sie jahrelang wohnte, eine Wohnung benötigte, einen älteren Herrn *mit* Wohnung, dem sie als Haushälterin dienen könnte. Sie hoffte, dadurch wenigstens zu einem Zuhause zu kommen, wenn auch mit der damit verbundenen Mehrarbeit. Zeichen der Zeit. YN

LITERATUR

Illustriertes Bestimmungsbüchlein für Wiesen- und Weidepflanzen des europäischen Flachlandes, Teil A: Echte Gräser. Ist 1962 erschienen mit 49 Seiten, 109 Abbildungen. Kann zum Preise von Fr. 3.95 bezogen werden beim Verfasser: Dipl. Landw. Rudolf Kiffmann, Graz/Steiermark, Geidorfgürtel 34.